

Unerschöpflich kreativ: Gottes Welt gestalten

Bad Boll
25. - 27. Februar 2026

JAHRESTAGUNG DER EVANGELISCHEN RELIGIONSLEHRERINNEN UND -LEHRER IN WÜRTTEMBERG



UNERSCHÖPFLICH KREATIV: GOTTES WELT GESTALTEN

In Krisenzeiten rutschen Klima- und Umweltschutz in den Hintergrund. Gleichzeitig sind die Herausforderungen drängender denn je. Häufig werden dabei dystopische Weltuntergangsszenarien entworfen, die eher handlungsunfähig machen.

Während der Jahrestagung wollen wir bewusst den Blick auf positive Hoffnungsbilder lenken, die Lust auf die Gestaltung von Zukunft machen. Als Christinnen und Christen haben wir den Auftrag, uns für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Unser Religionsunterricht an Beruflichen Schulen lebt von dieser Hoffnungsperspektive, die zum Handeln anregt - unerschöpflich kreativ.

In Vorträgen und Workshops setzen wir uns mit unterschiedlichen Dimensionen unserer Schöpfungsverantwortung für nachhaltiges, zuversichtliches Handeln auseinander. Gemeinsam diskutieren, reflektieren, erfahren und erleben wir, wie wir Gottes Welt gestalten.

Herzliche Einladung nach Bad Boll
zur Jahrestagung 2026!

Doppelte Anmeldung über LFB-online und den OKR
<https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/6ML8RZ>
<https://t1p.de/JaTa2026Anmeldung>



EINGELADEN SIND

alle Lehrkräfte für Evangelische Religionslehre an Beruflichen Schulen im Bereich der Württembergischen Landeskirche.

ANMELDUNG UND INFORMATION

Die Anmeldung für die Jahrestagung erfolgt zweifach, sowohl über LFB-online als auch über ein digitales Formular über den Evangelischen Oberkirchenrat.

Nur bei einer **Anmeldung bis zum 09.01.2026** ist Ihnen ein Platz auf der Tagung sicher. Sollten danach noch freie Plätze zur Verfügung stehen, ist auch eine Anmeldung über diesen Zeitpunkt hinaus möglich.

Staatliche Lehrkräfte melden sich direkt über ihren LFB-online-Zugang an. Kirchliche Lehrkräfte verwenden auf LFB-online den blauen „Kontaktieren“-Button am unteren Ende der Seite mit Nennung von Namen, E-Mail-Adresse und Schule.

Doppelte Anmeldung über LFB-online und den OKR

<https://lfbo.kultus-bw.de/lfb/termine/6ML8RZ>

<https://t1p.de/JaTa2026Anmeldung>

VERANSTALTUNGSORT & ANFAHRT

Veranstaltungsort ist die Evangelische Akademie in Bad Boll.
Evangelische Akademie, Akademieweg 11, 73083 Bad Boll.

Eine Wegbeschreibung finden Sie unter
<https://www.ev-akademie-boll.de/service/anfahrt/tagungsstaette-bad-boll.html>

Interessierte an Fahrgemeinschaften können sich über folgende TaskCard individuell verabreden.

<https://t1p.de/JaTa2026Anfahrt>

PW: #JaTa2026!

TEAM & KONTAKT

Die Jahrestagung 2026 wird vorbereitet von StD i.K. Pfr. Patrick Mauser (OKR), Dozentin Hannah Geiger (ptz), StD'in Pfr'in Christina Krause (ZSL RST S), StD'in Katrin Stückel (RP Tü), StD Pfr Peter Widenmeyer (RP S).

Bei Fragen helfen Ihnen weiter:

Patrick Mauser

patrick.mauser@elk-vue.de

Christina Krause

christina.krause@zsl-rss.de

MITTWOCH, 25. FEBRUAR 2026

- 09:00 Ankommen bei Kaffee & Brezeln im Café Heuss
- 09:30 Begrüßung & Einführung ins Thema
- 10:00 **„Wäre Jesus Klimaaktivist?“
Herausforderungen einer biblisch inspirierten
Nachfolgeethik**
Prof. Dr. Ruben Zimmermann, Mainz
Vortrag, Aussprache, Diskussion
- 12:30 Mittagessen
Mittagspause
- 14:30 Kaffee & Kuchen
- 15:00 **Arbeitsgruppen - Runde I**
mit integrierter Pause
- 18:15 Abendessen
- 20:00 Offenes Zusammenkommen im Café Heuss
„Don't be lost“ - Austauschrunde & Kennenlernen
für die Neuen auf der Jahrestagung (fakultativ)

DONNERSTAG, 26. FEBRUAR 2026

- 08:00 Andacht in der Kapelle
- 08:20 Frühstück
- 09:15 Begrüßung
- 09:30 **„Klimaemotionen und Ideologien –
Psychologische Perspektiven auf Motivation
im Klimaschutz“**
Dr. Lara Ditrich, Tübingen
Vortrag, Aussprache, Diskussion
- 12:30 Mittagessen
Mittagspause
- 14:30 Kaffee & Kuchen im Symposium
- 15:00 **Arbeitsgruppen - Runde II**
mit integrierter Pause
- 18:15 Abendessen
- 20:00 Festabend mit Verabschiedungen im Café Heuss

FREITAG, 27. FEBRUAR 2026

- 08:00 Andacht in der Kapelle
- 08:20 Frühstück
- 09:15 **SCHÖPFUNG (er)leben - die Welt
erfahrungsorientiert entdecken.
Kreativität entfalten. Tools ausprobieren.
Weltzugänge eröffnen.**
StD'in Yvonne Vesely, Ulm
StD Thomas Loy, Böblingen
- 11:30 Abschluss der Tagung
- 12:15 Mittagessen
- 14:00 Ende der Tagung

REFERENT:INNEN

- Prof. Dr. Ruben Zimmermann*
Professor für Neues Testament an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.
Forschungsschwerpunkte sind Neues Testament, Ethik und Interpretationstheorie. Ein besonderer Fokus liegt dabei u.a. auf Christologie und Theologie des Neuen Testaments, Schöpfungs- und Klimaethik sowie Methodik und Hermeneutik der Textauslegung.
- Dr. Lara Ditrich*
Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Wissensmedien in Tübingen.
Forschungsschwerpunkte sind Konflikte innerhalb von und zwischen Gruppen, Effekte von Propaganda sowie die Rolle von Emotionen, insbesondere Ärger und Angst, im Kontext von kollektivem Protest.
- StD'in Yvonne Vesely & StD Thomas Loy*
Lehrkräfte für Katholische Religionslehre und Fachberatende am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg.

ARBEITSGRUPPEN

- 1 Globalität spielend entdecken mit den Jeux Dramatiques**
Franke Liebenehm, Dozentin für Friedens- und Demokratiebildung, ptz
- 2 Erlebnispädagogik als Ressource für soziale Nachhaltigkeit?**
Rebecca Mattes, Gemeindediakonin, Tübingen
- 3 Kann man eine Schöpfung ordentlich denken?**
Ulrich Metzger, Pfarrer für Religionsunterricht im Rubestand
- 4 Künstliche Intelligenz trifft Umweltschutz: Chatbots für die Zukunft!**
Simone Dinse de Salas, Referentin für Digitalisierung RPK DRS
- 5 Natur denken – Verantwortung leben**
Nadine Kunze und Thomas Hirsch, Fachberatende Ethik ZSL RSGD und ZSL RSS
- 6 Spielräume für die Zukunft: überraschend, bewegend und kreativ**
Anja Blattert und Annette Woltenweber, Lehrerinnen an der Staatlichen Feintechnikschule Villingen-Schwenningen, EOL-Trainerinnen
- 7 Frauensolidarität weltweit für eine bessere Zukunft: Weltgebetstag „informiert beten - betend handeln“**
Sabine Gruber-Dürr, Religionslehrerin, RelPäd an der EGS Crailsheim
- 8 Fotos auf Holz**
Katrin Maag, Diplom-Handelslehrerin
- 9 Schöpfungsbewahrung durch Technologie**
Sandra Rodemeister, Fachberaterin ZSL RSS, Mildred-Scheel-Schule Böblingen
- 10 Nachhaltige Körperpflege - von früher bis heute**
Ulrike Lieber, Bildungsreferentin, DIMOE, Stuttgart
- 11 Nachdenken über biblische Gerechtigkeit (Mittwoch)**
Wolfgang Ristok, Pfarrer i.R.
- 12 Monopoly forever - oder: wie umgehen mit den Milliardären der Welt? (Donnerstag)**
Ulrich Aichinger, Pfarrer i.R.

ARBEITSGRUPPEN - 2 AUS 12

Die Anmeldung zu den Arbeitsgruppen erfolgt über die Anmeldung beim Evangelischen Oberkirchenrat.

Doppelte Anmeldung über LFB-online und den OKR

<https://lfb.o.kultus-bw.de/lfb/termine/6ML8RZ>

<https://t1p.de/JaTa2026Anmeldung>

Bitte geben Sie bei der Anmeldung 3 Arbeitsgruppen an, an denen Sie gerne teilnehmen möchten.

Bei der Einteilung der Arbeitsgruppen werden wir auf Ihre Prioritätenliste Rücksicht nehmen. Da uns eine ausgewogene Verteilung der Teilnehmenden wichtig ist und manche Arbeitsgruppen eine maximale Anzahl an Teilnehmenden aufweist, werden wir in manchen Fällen auch auf Priorität 3 zurückgreifen, um Sie den Arbeitsgruppen zuzuteilen.

Zu welcher Arbeitsgruppe Sie eingeteilt sind, findet sich zu Beginn der Tagung in den ausgehängten Listen.

1 Globalität spielend entdecken mit den Jeux Dramatiques

Frauke Liebenehm, Dozentin für Friedens- und Demokratiebildung, ptz
Globales Lernen lebt von Begegnung und Erfahrungen. Die Methode der Jeux Dramatiques lässt schnell eintauchen in Bilder, Geschichten und Texte. Verschiedene Perspektiven, globale Herausforderungen und die eigenen Möglichkeiten kommen zum Ausdruck und werden zum Eindruck. Jeux das ist: Theater ohne Worte, ohne Publikum, ohne Sprache, das gemeinsame und individuelle Entdeckungen möglich macht.

Bitte Hausschuhe oder dicke Socken mitbringen.

2 Erlebnispädagogik als Ressource für soziale Nachhaltigkeit?

Rebecca Mattes, Gemeindediakonin, Tübingen

In diesem Workshop wird dazu herausgefordert, sich als Team kooperative Übungen zu stellen und diese - im besten Fall - gemeinsam zu meistern. Neben einem kurzen theoretischen Input zur Erlebnispädagogik im Allgemeinen, kommt auch deren Potential für die Stärkung von Chancengleichheit, sozialer Gerechtigkeit und Gemeinschaft in den Blick.

3 Kann man eine Schöpfung ordentlich denken?

Ulrich Metzger, Pfarrer für Religionsunterricht im Ruhestand

Kann man eine Schöpfung ordentlich denken?

Fichte verneinte diese Frage in seiner „Anweisung zum ewigen Leben“. Seine Kritik: Wie sollte ein Schöpfergott den Menschen zur Freiheit erschaffen, wenn dieser in irreversibler Weise von jenem abhängig ist? Schöpfungstheologien und das aus ihnen abgeleitete Naturrecht, so ein Verdacht, unterlaufen die Autonomie des Menschen und üben dauerhaft Macht aus.

Aber auch an menschlicher Kreativität gibt es Zweifel: Vergöttlicht und ermächtigt sich der grenzenlos kreative Mensch sich nicht selbst? Diskriminiert die Fixierung auf Kreativität nicht die weniger Begabten?

Gründe, sich mit einer Kritik von Kreation und Kreativität auseinander zu setzen, gibt es also viele. Die AG lädt dazu ein.

4 Künstliche Intelligenz trifft Umweltschutz: Chatbots für die Zukunft!

Simone Dinse de Salas, Referentin für Digitalisierung RPK DRS

Schüler*innen kommen durch das Unterrichtskonzept in die Handlung, die Welt ein Stück nachhaltiger zu machen. In diesem Workshop wird gezeigt, wie kreative Nachhaltigkeits-Chatbots, die mit Künstlicher Intelligenz arbeiten aus Müll gestaltet werden können! Dabei erstellen die Schüler*innen in Gruppen selbst eine eigene Datenbasis für ihren Bot (Nachhaltigkeit, Digital Detox, Anti-EinsamkeitsBot, ...) und gestalten ihn künstlerisch aus alten, sauberen Flaschen, Deckeln, Stoffresten, Wolle und Tetra Paks gestalten.

5 Natur denken – Verantwortung leben

Nadine Kunze und Thomas Hirsch, Fachberatende für Ethik am Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung

Die Begriffe „Mensch“ und „Natur“ stehen in einem gegenseitigen Spannungsverhältnis. Zwar ist der Mensch Teil der Natur, jedoch nimmt er in dieser eine gewisse Sonderstellung ein. Zur Natur hat der Mensch ein ambivalentes Verhältnis: Er benötigt sie und dennoch bedroht er sie. Aus der Stellung des Menschen in der Natur ergibt sich seine Verantwortung für sie.

Welche klimaethischen Leitfragen und Prinzipien können daraus abgeleitet werden? Welche Rolle spielt dabei soziale Gerechtigkeit? Und was hat das Ganze mit jedem Einzelnen zu tun?

Im Workshop werden Antworten darauf und Möglichkeiten der Umsetzung des Themas im Unterricht vorgestellt. Außerdem werden Ideen für gemeinsame Projekte im Religions- und Ethikunterricht diskutiert.

6 Spielräume für die Zukunft: überraschend, bewegend und kreativ

Anja Blattert und Annette Wollenweber, Lehrerinnen an der Staatlichen Feintechschule Villingen-Schwenningen, EOL-Trainerinnen

Wie können wir schöpferisch handeln und kreative Zugänge zum Thema Schöpfungsverantwortung eröffnen? In diesem Workshop erleben wir überraschende und aktivierende Methoden, z.B. aus LEGO® SERIOUS PLAY® und Erfahrungsorientiertem Lernen (Metalog). Gemeinsam entstehen Erfahrungsräume, die zum Experimentieren, Diskutieren und Nachdenken einladen. Wir reflektieren (schöpfungs-)theologische und pädagogische Bezüge und schaffen so nachhaltige Impulse für den Unterricht und die persönliche Haltung. Der Workshop ist geeignet für alle, die sich gern bewegen und (mal) aus ihrer Komfortzone locken lassen.

7 Frauensolidarität weltweit für eine bessere Zukunft: Weltgebetstag „informiert beten - betend handeln“

Sabine Gruber-Dürr, Religionslehrerin, RelPäd an der EGS Crailsheim

Seit über 100 Jahren üben Frauen weltweit Solidarität und wissen sich im Glauben verbunden. Aus kleinen Anfängen vor etwa 130 Jahren hat sich inzwischen eine weltweite Bewegung entwickelt, die Frauen und deren Situation sichtbar macht und für Verbesserungen sorgt.

Immer am 1. Freitag im März feiern Frauen weltweit Gottesdienst, und zwar so, wie das Frauen aus einem bestimmten Land vorbereitet haben. Unter dem Leitmotto: informiert beten - betend handeln werden in jedem Jahr unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Es geht

darum, die Frauen des Landes und deren Situation wahrzunehmen und durch Aktionen und Spenden an Projekte zur Verbesserung beizutragen.

Im Workshop stelle ich den Weltgebetstag (WGT), seine Geschichte, seine Organisationsform und Projektbeispiele vor (je nach Wissenslage ausführlicher oder kürzer) und gehe auf das WGT Land 2026 - Nigeria - ein.

Und wie kann man das unterrichten???

Schon seit vielen Jahren ist der WGT im März Bestandteil meines Unterrichts, manchmal in Verbindung mit dem Weltfrauentag am 8. März. Davon berichte ich im zweiten Teil des Workshops.

Außerdem bringe ich zur Anschauung einiges an Materialien mit.

8 Fotos auf Holz

Katrin Maag, Diplom-Handelslehrerin, Ulm

Fotos auf Holz: Erlebe das Gestalten mit Holz einmal anders! Im Workshop „Foto-Transfer auf Holz“ verbindest du dein Lieblingsfoto oder dein Lieblingszitat mit dem Naturmaterial Holz. Schritt für Schritt entsteht unter deinen Händen ein ganz persönliches Kunstwerk – ein Stück Erinnerung, das bleibt. Spüre die Freude am kreativen Arbeiten, am Schleifen, Streichen und Entdecken einzigartiger Strukturen. Ob als Geschenk oder für dich selbst: Jedes Werk erzählt seine eigene Geschichte – natürlich, individuell und mit Herz gemacht.

9 Schöpfungsbewahrung durch Technologie

Sandra Rodemeister, Fachberaterin ZSL R.S.S, Mildred-Scheel-Schule Böblingen

Photovoltaik oder Windkraft sind heute allen ein Begriff. Technologien wie LNG-Antrieb, Kernfusion und Supraleiter sind vermutlich schon weniger bekannt. Aber was bitte sind Osmose-Energie, Salzbatterien oder Aerographit?

Der Workshop bietet allen Interessierten (mit und ohne Vorwissen) die Möglichkeit, sich mit den Chancen, momentanen Grenzen und dem Entwicklungspotential verschiedener bekannter und weniger bekannter Technologien für Privathaushalt, Industrie und Transportwesen auseinander zu setzen. Außerdem stellt der Workshop eine Plattform dar für den Austausch über eigene Erfahrungen, Fragen und Bedenken sowie für die Entwicklung von Ideen zur Integration der Themen in den RU.

Bitte ein mobiles Endgerät und Kopfhörer mitbringen.

10 Nachhaltige Körperpflege - von früher bis heute

Ulrike Lieber, Bildungsreferentin, DIMOE, Stuttgart

Körperpflege hat eine Jahrtausendalte Geschichte. Menschen haben sich schon immer gepflegt und geschminkt. Auf einer kleinen geschichtlichen Reise werden wir die Ursprünge der Körperpflege und des Schminkens von früher bis heute betrachten. Welche (Schad-) Stoffe sind in den modernen Produkten enthalten? Wie nachhaltig sind die Inhaltsstoffe und ist die Herstellung? Und auf welche Kosten werden die Zusatzstoffe gewonnen? Wer verdient daran? Welche Alternativen gibt es und was davon können wir selbst machen? Das schauen wir uns an, da wir uns in unserer Haut wohlfühlen wollen. Zusammen kommen wir ins Tun und stellen ein oder zwei einfache Produkte her.

Bitte folgendes mitbringen:

- ein großes Geschirrtuch zum Schutz Ihrer Kleidung
- zwei kleine, saubere Gläser (damit Sie Ihre Produkte mitnehmen können)
- eine große Badeschüssel, wenn Sie den Workshop mit einem Fußbad als Abschluss und zur Entspannung beenden möchten.
- Dafür gerne noch eine Badematte / Handtuch unter die Schüssel und ein Handtuch zum Abtrocknen.

11 Nachdenken über biblische Gerechtigkeit (Mittwoch)

Wolfgang Ristok, Pfarrer i.R., Ulm

Dürfen Strafaktionen gegen Gewaltverbrecher auch unschuldige Personen treffen? Welche sog. Kollateralschäden sind zumutbar? Darum geht es in dem bekannten Zwiegespräch zw. Gott und Abraham in Gen 18. Abraham richtet an Gott die Bitte, die bösen Menschen in Sodom und Gomorra vor Strafe zu verschonen, wenn sich in den Städten wenigstens zehn Gerechte finden ließen. Gott willigt ein ... doch sind diese 10 Gerechten nicht zu finden, weshalb die Städte durch Blitz und Erdbeben zerstört werden. Diese Story auszuloten, ist das Thema im ersten Teil dieses Workshops.

Im zweiten Teil geht es um die Geschichte und das Leben des „Armen Lazarus“ aus Lk 16. Auf den ersten Blick passt die Geschichte zur aktuellen Diskussion um Bürgergeld und soziale Leistungen: Wieviel sollen die Reichen im Land abgeben zur Unterstützung der Bedürftigen? Auf den zweiten Blick ist es eine fremde bzw. antike Gerechtigkeitsvorstellung, die uns hier begegnet: Einer hat das gute Leben hier empfangen, also wird es ihm dort verwehrt – und umgekehrt. Weiter: Jüngstes Gericht, Himmel und Hölle – können wir da noch mit, lassen wir dieses Stück Bibel und Mittelalter endgültig hinter uns oder brauchen wir andere Deutungsmuster? Wir sind gespannt auf die Diskussion.

12 Monopoly forever - oder: wie umgehen mit den Milliardären der Welt? (Donnerstag)

Ulrich Aichinger, Pfarrer i.R.

Dass Jesus ein distanzierendes Verhältnis zum Reichtum hatte, zeigt sehr schön sein Wort vom Kamel, das eher durch ein Nadelöhr gehe als ein Reicher in das Himmelreich. Und auch für Mönche, der frühchristlichen Elitetruppe, war persönlicher Reichtum ein No-Go. Umso erstaunlicher, dass auch in christlichen Kreisen Reichtum derzeit z.T. hoch verehrt wird. Andererseits deutet sich aus sozialologischer Perspektive an, dass materielle Ungleichverteilung die Gesellschaften labiler werden lässt. Der Reichtum weniger kühlt den Wohlstand vieler. Ob das stimmt, bleibt zu prüfen. Immerhin: Lev 25 plädiert für „Wohlstand für alle“ – und drückt den Resetknopf alle 50 Jahre im sog. Erlassjahr.

Wir wollen darüber und über andere Vorschläge zur Umverteilung ins Gespräch kommen.

ARBEITSGRUPPEN - 2 AUS 12



Doppelte Anmeldung über LFB-online und den OKR

<https://lfbo.kultus-bw.de/lfbo/termine/6ML8RZ>

<https://t1p.de/JaTa2026Anmeldung>